

---

Subject: Aw: Selektograf SO 80  
Posted by [Getter](#) on Mon, 23 May 2016 21:05:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo roehrenfan10,  
danke für die Bilder !

Gefertigt wurde das Gerät demnach ab 1955/1956.

Das Gehäuse scheint aus Guss gefertigt zu sein - Al-Guss, Fe-Guss oder etwa Zn-Guss ?

Der Einsteller 'Eichkreis' in Verbindung mit der Eichtaste stellt vermutlich die Skaleneichung korrekt ein ? Aber wie geht das, dazu braucht man doch irgendeine Referenz ?

Alle anderen Einstellungen geschehen ja von vornherein ohne jegliche Kalibrierung.

Und mal wieder eine Merkwürdigkeit am Rande, findet man auch bei Funke : Wenn für 110/125V eine Netzsicherung von 1.6A angegeben wird, dann wäre doch bei 220V eine solche von 0.8A zu verwenden - angegeben ist aber 1.0A. Beim Funke W19 sind es sogar 1.6A/1.2A - viel zu hohe Werte, die im Fehlerfall mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht rechtzeitig auslösen, bevor der Transformator unbrauchbar wird. Auch beim Selektograf vermute ich, dass ein Wert von vielleicht T 0.63A oder sogar T 0.5A richtig wäre. Mit einem Echteffektivwert-Strommesser lässt sich das schnell feststellen, zB. mit einem Dreheisen-Strommesser.

Grüße aus HH !

---